



Shai Pal/Unsplash

## Abschied von Israel

- Richard Palmer
- [14.07.2026](#)

Als ich vorgestern Abend vom Ben-Gurion-Flughafen abflog, musste ich unweigerlich über den Kontrast zwischen dem Land, das ich gerade besucht hatte, und dem Bild nachdenken, das von den Medien und Politikern von ihm gezeichnet wird.

Das Auffälligste an Israel ist seine Verbindung zur Bibel. Dies ist der Ort, an dem sich all seine Wunder und Prüfungen, Siege und Niederlagen, Kämpfe und Triumphe ereignet haben.

Aber selbst wenn man das einmal außer Acht lässt, ist es ein beeindruckender Ort. Umsgeben von ungezügelter Hass haben die Israelis eine moderne, hochtechnologische und beeindruckende Zivilisation aufgebaut.

Als ich ging, wurde ich mit Nachrichten über Politiker überschüttet, die die Juden attackierten. Letzte Woche veröffentlichte Andy Burnham, der designierte britische Premierminister, folgenden Beitrag auf X:

Das schreckliche Leid in Gaza ist eine Narbe auf unserem kollektiven Gewissen. Es ist völlig inakzeptabel, dass weiterhin unschuldige Palästinenser, darunter auch Kinder, getötet werden. Dass nach wie vor eine humanitäre Krise herrscht, da zu wenig Hilfsgüter ins Gebiet gelangen, und dass das israelische Militär das von ihm kontrollierte Gebiet im Gazastreifen weiter ausdehnt. Wir müssen mehr tun, um Druck auf die israelische Regierung auszuüben.

Er erklärte, Großbritannien sei bisher zu nachsichtig gegenüber Israel gewesen, und versprach, „dafür zu sorgen, dass keine britischen Bomben oder Kugeln von der IDF im Gazastreifen oder im Westjordanland eingesetzt werden können“. Er erklärte, es gebe „immer mehr Hinweise darauf, dass offenbar Kriegsverbrechen begangen wurden“, und er werde „die Regierung Netanjahu zur Rechenschaft ziehen“.

Gestern hat die Europäische Union versucht, Sanktionen gegen Israel zu verhängen, weil Juden in ihrer angestammten Heimat Häuser bauen. Die Dämonisierung der Siedler begann bereits vor dem Massaker der Hamas an Israelis am 7. Oktober 2023 und der daraus resultierenden Dämonisierung der IDF, doch sie ist Teil desselben wahnsinnigen Hasses.

Diese Siedler lesen ihre Thora. Sie glauben, dass Gott ihnen das Land Israel gegeben hat, und sie sind bereit, für dieses Geschenk Opfer zu bringen und zu kämpfen. Ich finde das bewundernswert, doch so vieles in dieser Welt greift sie an.

Auch bei den Bemühungen, Sanktionen gegen Israel zu verhängen, hat Kanada weltweit eine Vorreiterrolle eingenommen. Nun versucht es, seine Bevölkerung gegen Israel zu indoktrinieren. Eine neue Ausstellung im Kanadischen Museum für Menschenrechte ist im Wesentlichen Pro-Hamas-Propaganda. „Palestine Uprooted: Nakba Past and Present“ stellt die Gründung Israels im Jahr 1948 als Tragödie dar und vermittelt den Besuchern den Eindruck, dass die Juden loszogen und unschuldige Araber angriffen, um sich einen eigenen Staat zu schaffen – was genau das Gegenteil der Wahrheit ist.

Diese Lügen haben Auswirkungen. Freunde haben mir erzählt, dass Juden in Jerusalem auf Christen spucken. Stattdessen habe ich in Jerusalem wahrscheinlich mehr beständige Freundlichkeit von Fremden erfahren als fast überall sonst.

In Großbritannien finden mittlerweile Demonstrationen und Musikfestivals statt, bei denen normale Bürger „Tod der IDF“ skandieren. Ich glaube, viele von ihnen sind nicht radikal antisemitisch. Viele der Demonstranten sind fest davon überzeugt, dass sich die IDF wie die Nazis verhält.

Das könnte nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein. Betrachten Sie die Fakten und Statistiken aus dem Gazastreifen, und Sie werden feststellen, dass die IDF die moralischste Armee ist, die jemals in einem modernen, hochintensiven Stadtkrieg gekämpft hat. Die Zahl der zivilen Opfer ist geringer als die Zahl der Opfer, die durch die US-Streitkräfte im Irak verursacht wurden. Und Israel kämpft gegen einen Feind, der aktiv versucht, die eigenen Zivilisten in den Tod zu treiben.

Man unterschätzt leicht, inwieweit der Ruf „Tod der IDF“ einen Angriff auf alle Menschen in Israel darstellt. Alle Israelis haben Verwandte, die bei der IDF dienen. Viele von ihnen sind nach wie vor Reservisten, die einige Wochen lang ihren Beitrag leisten, bevor sie wieder an ihren regulären Arbeitsplatz zurückkehren.

Das Land, das Andy Burnham beschreibt, unterscheidet sich völlig von dem, das ich gerade besucht habe.

Wenn wir über Antisemitismus schreiben, verweisen wir oft auf die unsichtbare geistliche Realität, die dahinter steht. Warum dieser unlogische, endlose Angriff auf das jüdische Volk? Das liegt daran, dass es einen Teufel gibt, und er hasst die Menschen, die so viel von Gottes Wahrheit bewahrt haben und die Gott dazu auserwählt hat, Blutsverwandte Seines Sohnes zu sein, als dieser im Fleisch erschien. Gott sagt, dass Jesus Christus das Universum für immer vom Thron Davids, eines Juden, aus dem neuen Jerusalem regieren wird. Satan hasst diese Zukunft.

Der Kontrast zwischen der Darstellung in den Medien und der Realität macht zudem deutlich, wie mächtig Satans Täuschung ist. Er hat den Großteil der westlichen Welt davon überzeugt, ein Bild zu akzeptieren, das das genaue Gegenteil der Realität darstellt.

Welche weiteren Sichtweisen hat er verändert? Gibt es Bereiche, in denen meine Sicht zu 100 Prozent beeinträchtigt ist? Meine Reise nach Israel war eine eindringliche Lektion über [die Macht Satans](#), eine gänzlich falsche Wahrnehmung der Realität zu erschaffen.

**Europa kauft Rekordmenge an LNG aus Russland:** Die „Financial Times“ berichtete gestern, dass die Europäische Union in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 9,9 Millionen Tonnen Flüssigerdgas aus Russland bezogen habe, was einem Anstieg von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Vier Jahre, nachdem Russland seine groß angelegte Invasion in der Ukraine begonnen hat, [finanzieren](#) europäische Länder nach wie vor die Kriegsbemühungen des russischen Präsidenten Wladimir Putin.

**Brutalität im Fernsehen:** Russland veröffentlichte gestern Aufnahmen, auf denen zu sehen ist, wie seine Streitkräfte eine drei Tonnen schwere Gleitbombe auf Wohngebäude in der ukrainischen Stadt Orihiv abwerfen und mehrere Stadtblöcke im Handumdrehen dem Erdboden gleichmachen – ein Beleg für die Grausamkeit der anhaltenden russischen Invasion und das Potenzial für eine weitere Eskalation.

**Ungarischer Präsident abgesetzt:** Das ungarische Parlament hat gestern ein Gesetz verabschiedet, mit dem Präsident Tamás Sulyok seines Amtes enthoben wird. Dies war ein Wahlversprechen des neuen Ministerpräsidenten Péter Magyar. Sulyok, Ungarns zeremonielles Staatsoberhaupt, wurde von Magyars Vorgänger, Viktor Orbán, ernannt. Magyar behauptet, er würde den Autoritarismus und die Korruption der Orbán-Ära beseitigen, doch selbst die liberale Organisation Amnesty International warnt davor, dass Magyar Anzeichen dafür zeigt, selbst autoritär zu werden.